

100 Jahre A. Vogel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **59 (2002)**

Heft 1: **Tipps und Tricks rund ums Haar**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

100 Jahre A. Vogel



Jubiläumsjahr

Wir nehmen das Jubiläumsjahr, in dem Alfred Vogel 100 Jahre alt geworden wäre, zum Anlass, an den Gründer der «Gesundheits-Nachrichten» zu erinnern: mit Berichten und Zeugnissen von Menschen, die ihn erlebt und begleitet haben.

1902 bis 2002

In einer monatlichen Chronik wollen wir daran erinnern, was vor sich hundert Jahren in der Welt- und Kulturgeschichte ereignete, um so einen knappen Überblick über die Ausgangslage nicht nur Alfred Vogels, sondern eines ganzen Jahrhunderts zu ermöglichen.

Jubiläums-Truck

Zwischen März und Juni 2002 wird eine mobile Informationsplattform in verschiedenen Orten der deutschen Schweiz, des Tessins und der Romandie unterwegs sein. Ein grosser Truck fährt unter dem Motto «A. Vogel kommt» durch die Lande und soll ein Treffpunkt für Freunde der Naturheilkunde sowie ein Info- und Beratungszentrum in Sachen Natürlichkeit und Lebensqualität sein.

Im Januar vor hundert Jahren

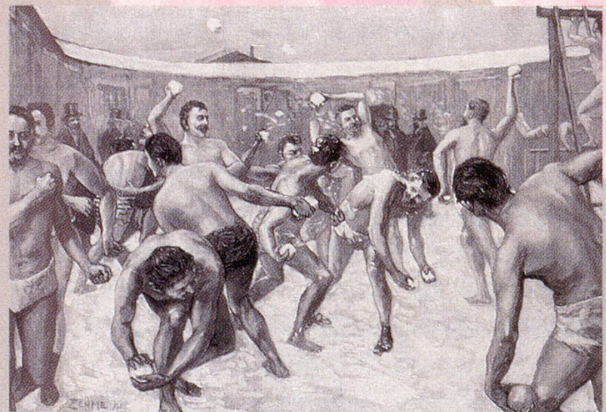
In der Schweiz tritt am 1. Januar 1902 **Joseph Zemp** das Amt des Bundespräsidenten an. In Deutschland regiert Kaiser Wilhelm II., in Russland Zar Nikolaus II., in Grossbritannien ist König Edward VII. seit einem Jahr im Amt, Portugal und Italien sind Königreiche, China ist Kaiserreich, Indien ist Britisches Vizekönigreich, in den USA ist Theodore Roosevelt Präsident.

Die **Buren** kämpfen in Südafrika nach wie vor gegen die Briten, die mit einer Taktik der verbrannten Erde und der Internierung Zehntausender in schrecklichen Lagern antworten.

In der Presse wird über Sinn und Unsinn des **Duells** diskutiert, das zwar nicht vom Gesetz gedeckt, vom Staat aber als «Möglichkeit zur Wahrung der Standesehre» geduldet wird.

«Dantons Tod», das Theaterstück von **Georg Büchner**, erlebt seine um fast ein Jahrhundert verspätete Uraufführung. In Madrid feiert die erste Retrospektive des lange vergessenen Malers **El Greco** einen Sensationserfolg.

Viele Menschen suchen nach **ganzheitlichen, naturnahen Lebensformen**. Beispiele sind Vegetarismus, Licht-, Luft und auch Wassertherapie, Naturheilkunde und Kleiderreformen. So wird z.B. aus Unzufriedenheit mit der grosstädtischen Enge in Berlin das erste **Licht-Luft-Sport-Institut** (Abb.) eröffnet.



Bewegung und Abhärtung für Grosstädter

In Wien wird die letzte noch existierende **Pferdebahnlinie** eingestellt und durch die elektrische Strassenbahn ersetzt.

Erinnerungen an A. Vogel

Anton Spinas, Bergführer aus St. Moritz:
Bevor die Diavolezzabahn gebaut wurde, war mein Freund Johan Thöni von 1942 bis 1951 Hüttenwart der Diavolezzahütte. Dort lernte ich Herrn Vogel kennen, der seinerseits mit Thöni gut befreundet war. Wir sind oft miteinander in den Bergen unterwegs gewesen – er war ein sehr guter Wanderer. Ich war ein Verehrer von Kräuter-Pfarrer Künzle, den auch Alfred Vogel schätzte, und so hatten wir interessante und lehrreiche Gespräche. Er war ein bescheidener, netter und feiner Mensch, über die Natur zu sprechen, war seine grosse Liebe.


Doris Becker, Nagold:

Mein Mann und ich waren vor etwa 30 Jahren von Bergfreunden meines Mannes zu einem Vortrag in Freudenstadt im Schwarzwald eingeladen. Ich war ohne grosse Begeisterung mitgefahren und stellte mich auf einen langweiligen Abend ein. Es war dann aber so: Ein 70-jähriger erzählte, ohne müde zu werden, so begeistert, sprühend und voller Elan vom Reisen, von fernen Ländern, vom Bergsteigen und Skifahren, dass ich dachte: wenn nur etwas an den Erzählungen dieses Mannes wahr ist, dann ist es schon genug. Das Buch, das ich an diesem Abend kaufte, begleitete mich jahrelang. Meine Kegelschwestern haben mich später oft um Hilfe bei gesundheitlichen Problemen gefragt und lästerten: «Frau Dr. Vogel, was kann ich tun?»

Dr. Rupert Vogel, Zahnarzt aus Therwil:

Ich bin 1918 in Aesch geboren und Alfred Vogel war mir und meiner Familie kein Unbekannter; zudem wir noch irgendwie verwandt sind. «Der kleine Doktor» zierte von Anfang an unsere Bibliothek. So richtig in Kontakt kamen wir bei der Einweihung des Heimatmuseums in Aesch im November 1976. Dort existiert ja eine grosse Dokumentation über ihn und seine Tätigkeit in aller Welt. Auf der Bühne durfte ich ihn vorstellen – und wir verstanden uns wunderbar. Wir haben uns gegenseitig «hochgenommen» – er als Arzt, ich als Zahnarzt. Er war durch seine Liebenswürdigkeit, sein fröhliches Wesen und besonders sein Wissen der Liebling des Abends.

Natürlichkeit & Lebensqualität



Jubiläumsfest



Was wäre ein Jubiläumsjahr ohne ein grosses Fest auf dem Hätschen in Teufen, wo alles an das Wirken Alfred Vogels erinnert? Wir laden schon jetzt alle GN-Leserinnen und -Leser ein, sich Samstag, den 24. August zu reservieren. Sie sind herzlich willkommen!

Wettbewerb



Alle GN-Abonnenten und alle Besucher des A. Vogel Info-Trucks können am grossen Jubiläums-Wettbewerb teilnehmen, bei dem viele attraktive und interessante Preise zu gewinnen sein werden. Los geht's im März-Heft – sichern Sie sich Ihr Abo! Oder verschenken Sie das vergünstigte Jubiläums-Geschenk-Abo!

Im Internet



Wenn Sie www.avogel100.ch oder www.g-n.ch anklicken, flattert Ihnen auf dem neu gestalteten Jubiläumsportal nicht nur der Jubiläums-Schmetterling entgegen, sondern Sie erfahren auch alles über die vielfältigen Jubiläums-Aktivitäten rund um den A. Vogel Info-Truck, das Jubiläums-Festprogramm (ab April) und vieles, vieles mehr.